

SEELENZORN

Hunderte neuer CDs preisen sich pünktlich zur Weihnachtszeit dem potenziellen Käufer an. Wie nur sollen sich da junge Künstler aus der Masse hervorheben? Das dachten sich wohl auch die Jungs und Mädchen von Seelenzorn und sind zu einem Entschuss gekommen, der jedem Musikfan so richtig gefallen dürfte - sie verschenken ihre Songs ganz einfach. Umsonst? Das kann ja nichts taugen! Kann es doch, denn das, was die drei Musiker in Form ihres Albums „Lebenszeichen“ vorlegen, wäre eigentlich schon den ein oder anderen Euro wert. Aber fangen wir ganz vorne an...

Was ist eigentlich ein Seelenzorn?

Seelenzorn ist direkt und ungefiltert. Alles was in uns brennt, was uns auf der Seele liegt muss raus. Liebe, Schmerz, Trauer, Freude, Glück, jede Gefühlsregung, die uns beschäftigt versuchen wir in Worte zu fassen und mit Musik zu umgeben. Seelenzorn ist in jedem von uns. Ihr müsst nur danach suchen.

Welches Konzept steht hinter der Band?

Seelenzorn ist eine Selbsttherapie, Seelenzorn ist der Versuch ein Ziel zu erreichen von dem wir heute noch nicht genau wissen wie es aussieht. Wir (Jens, Toni und Lothar) beschäftigen uns nicht erst gestern mit Musik und mussten schon oft erleben, wie Dinge unter falschen Erwartungen, falschen Hoffnungen, Egoismus und dem Druck Erfolg haben zu müssen zerbrochen sind. Das Konzept von Seelenzorn ist sich künstlerisch keine Schranken zu setzen, neue Wege zum Beispiel im Bereich Marketing zu beschreiten, sich nicht auf das Ziel Plattenvertrag zu fixieren, füreinander da zu sein und alles für die Band zu tun.

Eure Flyer bestehen aus einem Cover, das man ausschneiden kann, um eure Songs, die man kostenlos aus dem Internet ziehen kann, in ein entsprechendes Gewand zu kleiden. Warum verkauft ihr eure Musik nicht?

Nüchtern betrachtet ist es doch recht schizophren, dass Musiker ihr „Produkt“ dem Kunden so schwer zugänglich machen. Ihr Bekanntheitsgrad ist direkt mit dem Bekanntheitsgrad ihrer Musik gekoppelt. Die Musik wird aber immer nur gegen Geld herausgegeben. Viele Newcomerbands verfahren so und wundern sich darüber, dass sie nicht bekannt werden. Da es sehr unwahrscheinlich ist von dieser Art von Musik zu leben, wollen wir wenigstens bekannt werden. Finanziert wird das Ganze zum einen aus der Band heraus

und zum anderen versuchen wir ein Teil der Kosten durch Konzerte und Partys wieder reinzuholen.

Die Frage, die sich einem dann aufdrängt ist, wie ihr die Produktion und die Promotion eures Albums überhaupt finanzieren könnt?

Wir haben das Glück mit Jens nicht nur einen genialen Musiker zu haben, sondern auch den Besitzer eines kleinen Studios. Produziert wird das Ganze von Seelenzorn. Die Promo an sich ist nicht so teuer. Als zusätzlicher Glücksfall stellte sich Benny für uns heraus, der unsere Grafik gestaltet ohne dafür etwas zu verlangen. Wenn man an eine Sache glaubt findet man doch recht schnell Mitstreiter, die einem unter die Arme greifen. Die Verteilung der Flyer übernehmen zum Beispiel freiwillige Helfer aus Leipzig, Bremen, Stuttgart usw., die sich übers Internet bei uns gemeldet haben.

Gibt es die CD denn trotzdem im Handel zu kaufen?

Es wird im nächsten Jahr eine CD geben. Auf dieser wird dann auch ein Video sein. Um die Wartezeit etwas zu verkürzen, haben wir unser erstes Konzert auf einen Silberling gebannt und ein recht persönliches Booklet beigelegt. Das Ganze kostet nur 4 Euro (Kippengeld) und kann über unsere Internetseite bestellt werden.

Wie würdet ihr selbst eure Musik beschreiben? Würdet ihr mir widersprechen wollen, wenn ich euch in die Oomph! - Schublade stecken würde?

Sich selbst zu beschreiben ist immer eine schwierige Sache und geht meistens schief. Wir lassen uns gerne in eine Schublade stecken, so lange keiner die Schublade schließt. Wir wollen damit sagen, dass der Vergleich mit Oomph! nicht der schlechteste ist, aber die



Gefahr birgt in eine Ecke geschoben zu werden. Seelenzorn macht elektronisch erzeugte Musik, die ihren Nährboden in der schwarzen Szene hat, ohne sich Einflüssen von außen zu verschließen. Wer unbedingt ein Etikett braucht soll uns bei EBM einsortieren.

Eure Musik ist sehr professionell produziert. Mit wem habt ihr zusammengearbeitet?

Die Musik entsteht am Rechner und ist von Jens gemischt worden. Bei einigen Liedern wurde neben Gesang noch eine Gitarre oder ein Keyboard eingespielt. Lothar ist DJ im Steinbruch-Theater. Er testet die Lieder und Arrangements immer am Publikum im Steinbruch. So zeigt sich schnell was ankommt oder woran wir noch nacharbeiten müssen. Eine weitere Hilfe ist Tandrin von Mechanical Moth, der für uns schon einen Remix produziert hat auf dem Matricide, ebenfalls von Mechanical Moth, mit Jens zusammen ein Duett singt.

Wo seht ihr euch in Zukunft? Wollt ihr reich und berühmt werden oder doch lieber frei und unbefangene Musik machen?

Beides natürlich. Wobei realistisch betrachtet berühmt oder bekannt zu werden das Ziel ist. Reich kann man von Musik heute kaum noch werden. Unter diesem Gesichtspunkt ergibt sich der Rest von selbst. Wir werden uns also für Geld nicht verbiegen lassen. Langfristiger Erfolg kann auch nur aus einem selbst kommen. Die Leute merken früher oder später was ehrlich ist und was aufgesetzt. Wir wollen also frei und unbekümmert bekannt werden.

Dann gehören die letzten Worte euch...

Sofern euch unsere Musik etwas gibt, könnt ihr uns mit Anregungen, Kritik oder sonstigen Kommentaren auf unserer Homepage erreichen. Wir freuen uns über jeden Gästebuch-eintrag. Unsere Musik ist ein Ventil für unseren Seelenzorn. Unsere Erfüllung wäre, wenn ihr euch in unseren Texten wieder findet und wir euch auch euren ganz persönlichen Seelenzorn ein wenig nehmen können.

www.seelenzorn.com

